ARB GmbH, Bundesallee 138, 1000 Berlin 41, Tel. 852 32 90

An den
Kabelrat der
ANSTALT FÜR KABELKOMMUNIKATION
Europa-Center

1000 Berlin 30

ANDERES RADIO BERLIN

Berlin, den 31. Mai 1986

Betr.: A n t r a g
auf Erteilung einer besonderen Sendeerlaubnis
für die Veranstaltung drahtlosen Rundfunks
gem. Amtsblatt für Berlin, 36.Jg., Nr. 24 vom 25. April 1986

1.) Die "ANDERES RADIO BERLIN GmbH" i.G. beantragt hiermit

Sendezeit auf der zum 1. Juli 1987 zur Verfügung stehenden Frequenz im UKW-Hörfunkbereich.

Das ARB ist auf Sendebeginn im Juli 1987 angelegt, da sowohl wirtschaftliche als auch organisatorische Bedingungen einen ordentlichen Betrieb nur ab diesem Zeitpunkt gewährleisten. Der Termin zum 1.1.1987 wäre, würde die ARB-GmbH i.G. ihn beantragen, nicht einzuhalten.

2.) Die ARB-GmbH i.G. beantragt folgenden Sendeumfang:

Sonntag bis Donnerstag	8 (acht) Stunden
Freitag und Samstag	11 (elf) Stunden

../2

Anderes Radio Berlin GmbH i.G. Bundesallee 138, 1000 Berlin 41, Tel. 852 32 90, (Amtsgericht Berlin Charlottenburg)
Geschäftsführer: Matthias Heinrich
Bankverbindung: Berliner Volksbank, Kto.Nr.: 180 15 005, BLZ: 100 900 00

Die beantragte Sendezeit ist

Sonntag bis Donnerstag von 14.00 bis 22.00 Uhr
und Freitag bis Samstag von 14.00 bis jeweils 01.00 Uhr des darauffolgenden Tages (Samstag bzw. Sonntag).

3.) Die Struktur des ARB, die durch das Zusammenwirken von Förderverein, Angestellten- und Hörerverein Gemeinnützigkeit und Kapitalneutralisierung festgelegt ist, verbietet eine organisatorische wie programmatische Zusammenlegung mit anderen Hörfunk-Veranstaltern. Darüberhinaus würde das ARB-Programm durch eine Zerstückelung an Ausstrahlung verlieren.

4.) Zu § 61 des Veränderungsgesetzes vom 13. März 1986 des Berliner Kabelpilotprojekt-Gesetzes

§ 61 (3) 1 Vielfalt
Angesichts der dominierenden wirtschaftlichen und publizistischen Stellung des Verlagskonzernes Springer in der Berliner Medienlandschaft stellt das Vorhaben des ARB in mehrerer Hinsicht eine substantielle Mehrung des vom Bundesverfassungsgerichtes vorgeschriebenen Vielfalt-Gebotes dar.

1.) Zunächst verkörpern die Gesellschafter der ARB GmbH i.G. orginär die alternative Kultur Berlins und diese ist in ihrer Größe, Ausstrahlung und Vielfalt in Deutschland einmalig und führend.

Dieser kulturbestimmende Faktor im Land Berlin ist z.B. auch im SFB-Rundfunkrat kaum vertreten und fühlt sich programmlich durch die Berliner Rundfunksender auch bisher überhaupt nicht repräsentiert. Im Pressewesen ist das durch die Vielzahl der Berliner Verlage insbesondere durch die einzige erfolgreiche bundesweite Neugründung einer Tageszeitung seit der BILD-Zeitung 1952, der TAZ, anders.

Daher ist ARB gegründet worden, um u.a. diesem Mißstand im Rundfunkbereich entgegenzuwirken.
Die ARB-Zusammensetzung ist selber für die alternativen Projekte eine ungewöhnlich große Integration verschiedener Richtungen, etwa zwischen dem Argument-Verlag und dem Kulturzentrum und Cafe KOB.
Nur die in dieser Breite in der ARB GmbH wirkenden Gesellschafter sind in der Lage, die alternative Kultur Berlins überzeugend darzustellen.

2.) Die Struktur des ARB-Radios sichert in zweifacher Hinsicht, zudem auch juristisch (!) abgesichert, nachhaltig programmliche Vielfalt:

- Durch das weit über die klassische Gemeinnützigkeit hinausgehende Prinzip der Kapitalneutralisierung. Dies meint, daß Geldzuwendungen in der ARB-Struktur keine Meinungs- oder Wirtschaftsmacht (wie bei gewöhnlichen GmbH's) zur Folge haben können. Dies sollte nach Meinung der ARB-GmbH eines der wesentlichen Strukturmerkmale der der gesellschaftlichen Bedeutung des Rundfunks entsprechenden Prinzipien für alle Radios sein. ARB wird dafür werben.

- Durch die formale Struktur, daß nach dem Gründungsstadium die Kapitalanteile von dem ARB-Förderverein und dem ARB-Angestelltenverein getragen werden. Dies ermöglicht einen flexibelen Mitgliederbestand in den Vereinen. Vor allem im Förderverein können sich Einrichtungen und besonders Interessierte zur Mitarbeit organisieren und Einfluß auf das Radio ausüben. Hier wird der kreative Wettbewerb für die beste Gestaltung des Radios und seines Programmes organisiert. Durch die Delegation der Vereinsvertreter in die GmbH wird dann Kontinuität und Arbeitsfähigkeit des Radios garantiert.
Das Modell erscheint auf den ersten Blick etwas kompliziert, ist aber schon mehrfach erprobt. Radiofreiheit ist mit dem Wirtschaftsrecht eben schwerer zu organisieren.

Neben den beiden Trägervereinen existiert bewußt zusätzlich noch die ARB-Hörergemeinschaft, die durch ihr Mitwirkungsrecht im ARB-Redaktionsbeirat gestaltend Einfluß nimmt auf das Programm.

3.) Das Programm ist in sich auf hohe Bürgerbeteiligung, also Zugänglichkeit, angelegt. Dies ist, wie oben ausgeführt, strukturell und damit nicht beliebig, angelegt. ARB grenzt dabei niemanden aus, d.h. potentiell jede/r kann Sendungen mit vorbereiten und mitgestalten, kann in gewissem Maße live in die Sendungen "reintelefonieren", kann sich an den offenen Sendungen (z.B. Forum) beteiligen. Der hohe Live-Anteil des Programmes garantiert Unverfälschtheit.
Gewinnabsichten der Betreiber können wegen der Kapitalneutralisierung der GmbH (Unabhängig von der Gemeinnützigkeit) nicht wie bei anderen privaten Rundfunkanbietern auf das Programm und damit auf die Vielfalt bestimmend einwirken.

4.) Wesentliches Programmelement ist im ARB-Radio die täglich einstündige OFFENE FREQUENZ. Hier ist angestrebt, sofern es die unklare Gesetzeslage erlaubt, einzelnen Hörern/Hörerinnen selbstverantwortlich Sendezeit zu überlassen.
Lediglich eine thematische Schwerpunktsetzung wird zur Strukturierung der Sendestunde notwendig sein.

§ 61 (3) 2 medienwirtschaftliche Betätigung
Die eigenständige, zum Teil bundesweite medienwirtschaftliche Betätigung der in der ARB GmbH zusammengeschlossenen Betriebe und Vereine garantiert eine dauerhafte und berlinbezogene wirtschaftliche und publizistische Tätigkeit von ARB:

- Der Argument-Verlag produziert seit 25 Jahren in dieser Stadt seine Zeitschrift "Das Argument" und kann auf eine umfangreiche Buchproduktion verweisen. Der Vertrieb dieser Produkte geschieht überregional.

- die tageszeitung erscheint seit sieben Jahren als überregionale Tagespresse, zuletzt mit einer Verbreitung von täglich 42.413 Exemplaren (1.Quartal 86). Die Abonnentenzahl liegt dabei bei 30.000. Angefangen mit einem Monatsumsatz von 550.000 DM hat sie inzwischen die Millionengrenze im Umsatz weit überschritten.

- im Verein für Medienarbeit betätigt sich seit fünf Jahren die Redaktionsgemeinschaft, die seit 2 1/2 Jahren die bundesweit vertriebene Medienzeitschrift "Chips&Kabel Medienmagazin" herausgibt. Auflage: 3000 Exemplare. Hier ist die wöchentlich erscheinende Blindentonbandzeitung BLITZ vertreten, ebenso die Junge Presse Berlin.

- die medienoperative berlin besitzt eine siebenjährige Erfahrung im Bereich Videoproduktion und -verleih. Sie hat umfangreiche Kenntnisse in der Herstellung von Tonschauen und ihrer Tätigkeit im Offenen Kanal.

- Ästhetik und Kommunikation ist eine seit 1970 im Bundesgebiet erscheinende kulturpolitische Zeitschrift. Sie besitzt redaktionelle Kontaktadressen in den Niederlanden, Österreich und Dänemark.
- Squitch 'n' Squinch (KOB Kulturzentrum) betätigt sich seit Jahren erfolgreich im Bereich Filmvorführung und Konzertorganisation.

Diese umfangreichen Erfahrungen werden ARB zugute kommen, umgekehrt wird ARB zur weiteren Befruchtung dieser Projekte und der Berliner Medienlandschaft, insbesondere der Presse, beitragen.

§ 61 (3) 3 Berlinbezogenheit
ARB behandelt schwerpunktmäßig Berliner Themen (Siehe hierzu die Erläuterungen zu Organisations- und Arbeitsweise des Senders in der Satzung von ARB und das Programmkonzept in der Anlage).

§ 61 (3) 4 länderübergreifende Zusammenarbeit
Das Programm garantiert durch die wechselseitige Kooperation mit gemeinnützigen bzw. nicht gewinnorientierten Lokalfunkveranstaltern (siehe nächsten Punkt) eine länderübergreifende Zusammenarbeit. Die Gesellschafter von ARB garantieren zusätzlich durch ihre Organisation

Organisation in der Bundesrepublik ebenfalls länderübergreifende Zusammenarbeit:

- die tageszeitung als überregionales Presseprodukt.
- Netzwerk als finanzielles Förderinstrument der alternativen Kultur- und Wirtschaftsstrukturen
- Ambulante Dienste e.V. im sozialen Bereich der Behinderten arbeit.

§ 61 (3) 5 nationale Bedeutung Berlins

ARB strebt Kooperationen mit gemeinnützigen bzw. nicht gewinnorientierten Lokalrundfunkveranstaltern an . ARB denkt dabei an den "Linksrheinischen Rundfunk" bzw. der "Interessengemeinschaft gemeinn. Rundfunk" in NRW. Berlin wird hierbei auch neben der nationalen Bedeutung
Lediglich ARB kann durch die Organisations- und Arbeitsstrukturen hierbei den orginären kulturellen Führungsanspruch vor allem im alternativen Bereich Berlins verkörpern und seine nationale Bedeutung hierin unterstreichen.

§ 61 (3) 6 Programm

Aus dem Programmschema und der angestrebten Struktur und Arbeitsweise ist ersichtlich, daß ARB sich auf Berlin konzentriert. Dabei soll besonders auf Informationen aus dem kulturellen, justizbehördlichen und politischen Bereich eingegangen werde. Arbeits- und Sozialbereich sind weiter Schwerpunkte. Insbesonders auf die Berliner Kulturwelt bezogen, vermittelt ARB Unterhaltung durch Musik vorallem Berliner Gruppen. Der Bereich Bildung wird besonders auch durch den angestrebten Verbund mit anderen europäischen Nachbarn abgedeckt. Besonders zu erwähnen ist die Einbindung Ostberlins in das Programm. Mit seiner Sendung "Das Loch in der Mauer" will ARB bessere Kenntnis vor allem über Ostberlin vermitteln und Berliner zu Besuchen in Ostberlin ermuntern,

§ 61 (3) 7 Vergleichbare Frequenzen

Als ein Gesellschafter von ARB-GmbH hält die medienoperative berlin (mob) einen Geschäftsanteil. Die mob war Miträger des Vereins "Offener Kanal e.V." und hat als solcher wesentlich zum Aufbau und zur Organisation desselben beigetragen.

Berlin, 31.5.86 [illegible]

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14.00	Kurznachrichten/Tagesüberblick/Wetterbericht						
14.05	AERO-FLOTT (Junges Magazin)					AERO-FLIRT	
16.00	Kurznachrichten mit Wetterbericht						
16.05	NACHRICHTENMAGAZIN						
18.00	Kurznachrichten mit Wetterbericht						
18.05	OFFENE FREQUENZ						
19.00	"Das Loch in der Mauer"	FORUM	"Radio Rabotnik"	Kultur magazin	"Damenwahl" Frauen heute	"Mauerrisse"	"Eurowaves"
20.00	MUSIK		MUSIK			MUSIK	
21.00				MUSIK			
21.45	Kurznachrichten mit Presseschau (Was steht morgen drin?) Wetterbericht						
22.00					"RADIO- PARTY" (Fetenmusikprogramm)		
01.00							